© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Hilfstabelle zur Bestimmung der Weibchen der *Dorcatoma dresdensis*-Gruppe (Coleoptera: Anobiidae) und Aufruf zur Mitarbeit

Von Christoph Neumann, Freiburg

Einleitung: Immer wieder bereiten einzeln gefangene Weibchen der *Dorcatoma dresdensis*-Gruppe Schwierigkeiten bei der Bestimmung. Trotzdem gibt es einige Merkmale, die mit etwas Übung eine eindeutige Bestimmung der mitteleuropäischen Arten möglich machen.

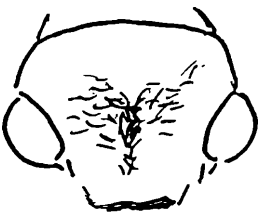
Bestimmungstabelle für die ♀♀ der *D. dresdensis*-Gruppe

1 Behaarung der Stirn zwischen den Augen zur Mitte gekämmt (Abb. 1a), dort verdichtet und teilweise nach vorne gerichtet. Sternite in der Mitte deutlich ausgebuchtet, das letzte Sternit in dieser Ausbuchtung mit einem kleinen erhobenen Körnchen (im Gegenlicht zu erkennen, Abb. 2.); Ovipositor: 10 bis 12 x so lang wie breit, nahezu von halber Körperlänge.
♀ ***dresdensis*** Herbst

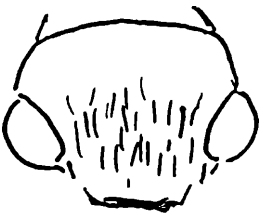
1* Behaarung der Stirn zwischen den Augen nicht zur Mitte gekämmt. **2**

2 Behaarung der Stirn in der ganzen Breite ausschließlich nach vorne gekämmt (Abb. 1b). Behaarung dichter und kürzer als bei *robusta*, gelblich-golden. Ausbuchtung der Tergite sehr schwach, ein Körnchen in der nur angedeuteten Ausbuchtung des letzten Sternits fehlt. Flügeldeckenbasis sehr dicht und fein punktiert. ♀ ***punctulata*** Mulsant & Rey

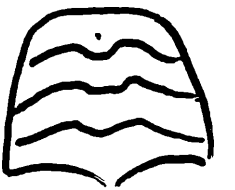
2* Behaarung auf der Stirn zwischen den Augen nicht in der Mitte verdichtet, bzw. zur Mitte gerichtet (in der Verbindungslinie der hinteren Augenränder ist oft ein winzig kleiner Wirbel angedeutet, in dem die Haare teilweise nach innen gerichtet sind), außerdem Behaarung auffallend weniger dicht im Vergleich zu den anderen beiden Arten, aber dafür durchschnittlich länger und weißlich-gräulich. Ein deutliches Körnchen ist auf dem letzten Sternit vorhanden; die Sternite nur sehr schwach ausgebuchtet. Flügeldeckenbasis weniger dicht und fein punktiert. Ovipositor: Fadenförmig, mehr als 30x so lang wie breit; fast von ganzer Körperlänge. ♀ ***robusta*** Strand



1a



1b



2

Anmerkungen:

1. *Dorcatoma robusta* ist anscheinend in Mitteleuropa an *Fomes fomentarius* gebunden. Dies gibt einen zusätzlichen Hinweis bei der Bestimmung. *D. dresdensis* ist dagegen eine polyphage Art, während *D. punctulata* immer wieder aus *Fomitopsis pinicola* gemeldet wird und vermutlich deshalb in Deutschland vor allem montan verbreitet ist. Allerdings *kann D. punctulata* im Südwesten Deutschlands auch in der Vorbergzone gefunden werden (bis 400 m). Dort lebt die Art ebenfalls an diesem Pilz, der in der Vorbergzone auch auf Buchen wächst (z.B. Schönberg, bei Freiburg). Die Angabe im FHL (LOHSE 1969), nachdem die Art auch an *Polyporus sulphureus* leben soll, konnte bisher nicht bestätigt werden und ist vermutlich falsch.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

2. Die Zeichnungen sind schematisiert, um die Merkmale besser herausstellen zu können.
3. **Bitte um Mithilfe:** Für eine Veröffentlichung zur Verbreitungssituation aller in Baden-Württemberg vorkommenden *Dorcatoma*-Arten sammeln wir Funddaten (auch über BW hinaus) und sind auch gerne zur Bestimmung von Tieren bereit. Auch Daten zum Brutpilz sind hoch willkommen. Am einfachsten ist es, die Tiere in Scheerpeltz-Lösung oder verdünntem Essig an mich (Adresse siehe unten) oder meinen Freund Boris Büche, Bürknerstr.14, in 12047 Berlin zu schicken (präpariertes Material ist auch kein Problem). Eine Aufbewahrung in Pepsin über längere Zeit scheint allerdings aufgrund der bisherigen Erfahrungen nicht geeignet.
4. *Dorcatoma*-Arten werden insbesondere von Schlupfwespen der Familie Braconidae parasitiert. Die Parasiten scheinen artspezifisch zu sein. Die Wespen schlüpfen meist 1 bis 2 Tage vor den Wirten. Wir haben auch Interesse an diesen Tieren, die bei Hymenopterenfachleuten oft als große Seltenheiten gelten. Die Schlupfwespen am besten nicht aufkleben, sondern in einem Sammelröhrchen belassen.

Besten Dank im voraus und viel Erfolg beim Bestimmen. Für Anregungen zur Verbesserung der Hilfstabelle bin ich dankbar.

Literatur

LOHSE, G. A. (1969): Familie Anobiidae in: FREUDE, H., HARDE, K.W., LOHSE, G. A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 8, Goecke & Evers, Krefeld: 58.

Dr. Christoph Neumann, Fedderstr.7, 79106 Freiburg

Kleine Mitteilungen

197. *Divales bipustulatus* (F.) aktuell in Süddeutschland (Col., Melyridae)

Diese auffällige Melyride wurde von HORION (Faunistik, Bd. III, 1953, S. 126) aufgrund alter Angaben, die auf KIESENWETTER (1863) zurückgehen für Süddeutschland erwähnt. Er zweifelt diese Funde allerdings wegen fehlender Belege an, wie auch zwei weitere aus der Fränkischen Schweiz und dem Ahrtal (Rheinprovinz, FUSS 1850). Deshalb fand sich die Art im FHL (LOHSE, G. A., 1979, in FREUDE, H., HARDE, K.W., LOHSE, G. A. (eds): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 8, Goecke & Evers, Krefeld: 76) bis vor kurzem „eingeklammert", d.h. als nicht der mitteleuropäischen Fauna zugehörig. Dies wurde im Nachtragsband 13 allerdings aufgrund aktueller Funde aus Böhmen korrigiert.

Divales bipustulatus fand sich nun in 1 Exemplar in einer Serie von Käfern, die mein Freund Christian Schmid-Egger, Maulburg, während der Erfassung von Hymenopteren der Hirschackerdüne bei Heidelberg als Beifänge gesammelt hat. Das Tier trägt die folgende Beschriftung: D-BW-Heidelberg, Schwetzingen MV 67, Hirschackerdüne, 17.7 1992. Eine Fundortsverwechslung scheint mir ausgeschlossen, da es inmitten einer Serie von gleich etikettierten Käfern steckte, die auf der Hirschackerdüne charakteristisch sind, wie z.B. *Eumolpus asclepiadeus*. Zudem ist die Hirschackerdüne auch wegen xerothermophilen Stechimmen bekannt geworden (*Andrena argentata*, WESTRICH 1997, Mitt. ent. V. Stuttgart, Jg. 32; *Lasioglossum prasinum*, *Nomioides minutissimus*, ebenfalls Funde von Schmid-Egger, mdl.). Es ist anzunehmen, daß der aktuelle Fund von *Divales* ein weiterer Beleg ist für die seit spätestens Ende der 80iger Jahre zu beobachtende Arealerweiterung vieler mehr südlich verbreiteter Faunenelemente in Richtung Norden. An dieser Stelle sei Dr. Christian Schmid-Egger für die Überlassung des Belegs herzlich gedankt.

Dr. Christoph Neumann, Freiburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 33_1998

Autor(en)/Author(s): Neumann Christof

Artikel/Article: Hilfstabelle zur Bestimmung der Weibchen der Dorcatoma dresdensis-Gruppe (Coleoptera: Anobiidae) und Aufruf zur Mitarbeit. 72-73